





## WEITERE KLÄRANLAGE IM VERBANDSGEBIET

### Abwasserreinigungsanlage der Fraktion Ginzling der Gemeinden Finkenberg und Mayrhofen (ARA Ginzling):

*Ortsvorstehung:*

*BL Helmut Kröll · Ortsfraktion Ginzling*

*Haus-Nr. 248 · 6295 Ginzling*

*Verwaltung:*

*Tel. 05286/5218 · Fax 05286/5218-4*

*e-mail: ortsvorstehung.ginzling@tirol.com*

In der Kläranlage Ginzling werden die in den Fraktionen Ginzling der Gemeinden Finkenberg und Mayrhofen anfallenden Abwässer biologisch gereinigt.

<i>Ausbaugröße:</i>	1.200	<i>EW<sub>60</sub></i>
<i>Organische Schmutzfracht:</i>	72	<i>kg BSB<sub>5</sub>/d</i>
<i>Abwassermenge bei Trockenwetter:</i>	480	<i>m<sup>3</sup>/d</i>

Die Kläranlage Ginzling besteht aus einer einstufigen Belebtschlammanlage mit simultaner aerober Schlammbehandlung. Der Überschussschlamm wird in einem Eindicker gespeichert und für die weitere Behandlung zur Verbandskläranlage Strass im Zillertal transportiert.

Die Kläranlage, die für Kohlenstoffelimination und Teilnitrifikation ausgelegt ist, ist mittlerweile überlastet und entspricht hinsichtlich der Reinigungsleistung nicht mehr dem Stand der Technik.

Die Kläranlage liegt am rechten Ufer des Zemmbaches am nördlichen Ortsrand von Ginzling.

<i>Vorfluter:</i>	<i>Zemmbach</i>
<i>Inbetriebnahme:</i>	<i>1969</i>
<i>vorraussichtliche Stilllegung:</i>	<i>2003</i>

Alle vom Verband vorgesehenen Haupt- und Nebensammler wurden errichtet und sind in Betrieb.

## SAMMLER

### Achenkirch:

Die Ortskanalisierung ist bis zum Bereich Dampfsäge größtenteils abgeschlossen.

Zu entsorgen ist noch der Achenwald bis zur Staatsgrenze. Das wasserrechtlich bewilligte Projekt für den ca. 3,3 km langen Abschnitt Dampfsäge-Dollmannsbachlende liegt vor.

Die Abwässer des Schigebietes Christlum werden abgeleitet, jene vom Sonnberg noch nicht.

### Aschau:

Die orographisch linke Seite ist bis auf Einzelobjekte im Berggebiet entsorgt, ebenso der Ortsteil Thurmbach und das Gewerbegebiet. Zu kanalisieren sind noch der Bergbereich Distelberg (Einreichprojekt liegt vor) und Tiefenbach.

### Brandberg:

Zu entsorgen ist noch der Bereich Ritzl.

Für die Erfassung der Einzelobjekte im Zillergrund liegt eine Studie vor. Der Bereich Häusling wird über eine eigene biologische Kläranlage entsorgt.

### Bruck am Ziller:

Zu kanalisieren sind noch Streusiedlungen am Bruckerberg und einige Objekte im Talbereich an der Grenze zur Gemeinde Hart.

## ORTSNETZE



#### **Buch:**

Bis auf den noch zu errichtenden Anschluss von Obertröi ist die Entsorgung bis auf Einzelobjekte in Randbereichen fertig gestellt.

#### **Eben am Achensee:**

Die Kanalisierung von Maurach, Eben und Pertisau ist bis auf einige Einzelobjekte abgeschlossen. Über die Erschließung von Objekten im Pletzsch- und Falzthurntal liegt eine Studie vor, die im Wesentlichen aussagt, dass die Errichtung von Einzelkläranlagen bzw. von gemeinsamen Kläranlagen die wirtschaftlichste Lösung ist. Von den Schigebieten Rofan und Zwölferkopf-Karwendellift bestehen Schmutzwasserableitungen. Die Entsorgung des Bereiches Hinterriss und Eng (Gemeindegebiet von Vomp und Eben am Achensee) wurde als 1. Stufe im Bereich Eng mit der zu Saisonbeginn 1999 in Betrieb genommenen gemeinsamen biologischen Kläranlage für das Almdorf, den Alpengasthof Eng und das Alpencafé Eng begonnen. Das Gasthaus „Herzoglicher Alpenhof“ wird über eine biologische Einzelkläranlage entsorgt.

#### **Finkenberg:**

Die Ortskanalisierung und die Ableitung vom Schigebiet Penken ist abgeschlossen. Für Astegg liegt ein wasserrechtlich bewilligtes Projekt vor. Zu entsorgen sind noch die Ortsteile Brunnhaus, Lindtal, Tiefental und Rauth (Ginzling) sowie Einzelobjekte. Die Fraktion Ginzling (Gemeinde Mayrhofen und Finkenberg) wird 2003 mit einer Schmutzwasserableitung in Mayrhofen an den Sammelkanal des Abwasserverbandes angeschlossen werden. Es werden auch für die an der Ableitung liegenden Einzelobjekte (Karlsteg, Gamsgrube usw.) die Anschlüsse hergestellt werden.

#### **Fügen:**

Die flächendeckende Kanalisierung ist großteils abgeschlossen. Derzeit werden im Ortskern Sanierungsmaßnahmen durchgeführt, wobei gleichzeitig eine Umstellung vom Mischsystem in ein Trennsystem erfolgt.

#### **Fügenberg:**

Kanalisiert sind Außerfügenberg, Pankratzberg und Riedern sowie ein Teil der Objekte an der Hochfügener Straße. Die höher liegenden Siedlungsgebiete sind noch zu erschließen. Der Ortsteil Hochfügen ist durch den Nebensammler Hochfügen erschlossen und an den Abwasserverband angeschlossen. Aus den Schigebieten „Spieljoch“ und „Hochfügen 2000“ bestehen Ableitungen.

#### **Gallzein:**

Die Ortskanalisation ist praktisch abgeschlossen. Nicht entsorgt sind einige Einzelobjekte in den Randbereichen.

#### **Gerlos:**

Bis auf die Entsorgung einiger Einzelobjekte ist die Kanalisierung abgeschlossen. Auch die Abwässer der Objekte in den Schigebieten werden zur ARA Strass bzw. zur ARA des AV Oberer Pinzgau abgeleitet.

#### **Gerlosberg:**

Die Kanalisierung des Siedlungsraumes im „Gelbe-Linie“-Bereich ist großteils abgeschlossen. Der Bereich Innertal-Zapfen und einige Einzelobjekte sind noch nicht entsorgt.

#### **Hainzenberg:**

Die Ortskanalisierung ist bis auf die Bereiche Farnbichl und Penzinghof sowie von Einzelobjekten in Randbereichen abgeschlossen. Mit dem Bau der Schmutzwasserableitung aus dem Schigebiet Gerlosstein und der Feriensiedlung wurde begonnen.

#### **Hart im Zillertal:**

Kanalisiert sind Oberhart, Niederhart, Wirtsgründe, Haselbach, Kohlstatt und Helfenstein.

Der Siedlungsbereich an der Gemeindegrenze zu Bruck am Ziller und Streusiedlungen am Harterberg sind noch zu entsorgen.

**Hippach:**

Der Ortskern von Hippach, der Weiler Laimach und der Schwendberg sind größtenteils entsorgt. Zu kanalisieren sind noch die Streusiedlungen am Laimach- und Gugglberg sowie am nördlichen Schwendberg.

**Jenbach:**

Der größte Teil des Ortsgebietes ist kanalisiert. Zu entsorgen sind noch Einzelobjekte im Bereich des Kasbaches und im Ortsteil Fischl.

**Kaltenbach:**

Die Bauarbeiten im Ortskern sind praktisch abgeschlossen. Zu entsorgen sind noch Randbereiche und der Emberg. Erschlossen sind auch das Schigebiet Hochzillertal und die Wochenendsiedlung Hochzillertal.

**Mayrhofen:**

Die Kanalisierung ist bis auf Einzelobjekte in Randbereichen fertig gestellt. Die Ableitung des Schigebietes Ahorn – Filzen ist in Betrieb. Die Fraktion Ginzling (Gemeinden Mayrhofen und Finkenberg) wird 2003 mit einer Schmutzwasserableitung in Mayrhofen an den Sammelkanal des Abwasserverbandes angeschlossen werden. Es werden auch die an der Ableitung liegenden Einzelobjekte (Karlsteg, Gamsgrube usw.) angeschlossen werden.

**Ramsau:**

Der Talbereich ist großteils kanalisiert. Mit dem Bau der Schmutzwasserableitung zur Entsorgung des Schigebietes Ramsberg – Gerlosstein und des Siedlungsraumes Ramsberg wurde begonnen.

**Ried im Zillertal:**

Die Kanalisierung ist abgeschlossen.

**Rohrberg:**

Der Talbereich und das Schigebiet Rosenalm (Schi Zell) sind entsorgt. Bis auf kleinere Siedlungsbereiche und Einzelobjekte in Randbereichen ist der Siedlungsraum an die Kanalisation angeschlossen.

**Schlitters:**

Die Bauarbeiten an der Kanalisierung im Talbereich sind abgeschlossen. Zu entsorgen ist noch der Schlitterberg.

**Schwendau:**

Der Großteil der Objekte im Siedlungsraum (bis auf Einzelobjekte in Randgebieten) und die Objekte im Schigebiet Hoarberg sind an die Ortskanalisation angeschlossen.

**Strass im Zillertal:**

Bis auf Einzelobjekte ist die Entsorgung abgeschlossen.

**Stumm:**

Die Kanalisation ist abgeschlossen.

**Stummerberg:**

Entsorgt sind Kleinstummerberg und Unter- und Obergassen bis zur Tannenalm. Die Kanalisation des Gattererberges ist bis auf den obersten Bereich (Raum Inneröfen) fertig gestellt. Zu erschließen sind noch der weiter südlich liegende Bergbereich, Großstummerberg und die Streusiedlungen.

**Tux:**

Zu entsorgen sind noch Einzelobjekte in Randzonen.



Die Schigebiete Lämmerbichl, Eggalm und Tuxer Gletscher sind erschlossen. Für die Einzelobjekte „Grieralm“ und „Höllenstein“ ist eine Schmutzwasserableitung in Betrieb.

**Uderns:**

Bis auf den Kupfnerberg (wasserrechtlich bewilligtes Projekt liegt vor) ist die Kanalisierung abgeschlossen.

**Wiesing:**

Die Kanalisation ist bis auf eine kleinräumige Erweiterung im Bereich Wiesing-West abgeschlossen. Das Schmutzwasser der Kanzelkehre wird mit einer Ableitung in die Ortskanalisation eingeleitet.

**Zell am Ziller:**

Die Kanalisation ist praktisch abgeschlossen. Anstehend sind Sanierungsmaßnahmen an Altkanälen.

**Zellberg:**

Das Ortsnetz im Talboden, im unteren Bergbereich und teilweise im mittleren Bergbereich ist fertig gestellt. Zu entsorgen sind noch Siedlungsgebiete von Teilbereichen des mittleren Zellberges und der obere Zellberg.

**In den nachfolgenden Tabellen sind mit Jahresende 2002 hinsichtlich der einzelnen Gemeinden im Entsorgungsbereich des Abwasserverbandes Achtal – Inntal – Zillertal zusammengefasst:**

- der Anschlussgrad an Kanal und Kläranlage,
- die bisher (bis Ende 2002) von den einzelnen Gemeinden und vom Verband getätigten Investitionen für Ortsnetze und Verbandsanlagen (Sammler und Kläranlage) sowie
- der geschätzte zukünftige Investitionsbedarf (2003 bis 2005 bzw. 2006 bis 2010).

**Anschlussgrad im Bereich des AV Achtal – Inntal – Zillertal**

Gemeinde	ständige Einwohner [7]	Nächtigungen pro Jahr [8]	abwasserproduzierende Objekte		
			Zahl [6]	% an Kanal	% an Kläranlage
Achenkirch	2.076	349.283	760	91	91
Aschau i. Z.	1.550	240.406	424	89	89
Brandberg	347	34.362	140	71	71
Bruck am Ziller	925	25.402	260	92	92
Buch b. Jenbach	2.429	17.709	613	96	96
Eben a. Achensee	2.681	872.842	928	98	98
Finkenberg	1.524	307.127	555	83	83
Fügen	3.410	417.636	847	100	100
Fügenberg	1.154	180.412	447	58	58
Gallzein	506	3.838	144	97	97
Gerlos	832	446.782	343	98	98
Gerlosberg	398	41.132	114	93	93
Hainzenberg	673	59.288	248	89	89
Hart im Zillertal	1.312	73.911	450	85	85
Hippach	1.410	175.336	440	89	89
Jenbach	6.636	35.394	1.082	100	100
Kaltenbach	1.024	146.585	368	83	83
Mayrhofen	3.783	1.307.532	941	88	88
Ramsau i. Z.	1.442	128.516	336	93	93

Gemeinde	ständige Einwohner [7]	Nächtigungen pro Jahr [8]	abwasserproduzierende Objekte		
			Zahl [6]	% an Kanal	% an Kläranlage
Ried im Zillertal	1.253	170.330	295	100	100
Rohrberg	375	40.063	148	80	80
Schlitters	1.260	34.491	345	97	97
Schwendau	1.428	240.901	423	96	96
Strass i. Zillertal	813	54.946	240	98	98
Stumm	1.783	131.718	455	100	100
Stummerberg	781	28.697	286	58	58
Tux	1.980	864.537	633	90	90
Uderns	1.535	143.092	374	97	97
Wiesing	1.839	41.600	488	100	100
Zell am Ziller	1.858	276.446	417	97	97
Zellberg	679	77.611	183	84	84
<b>Gesamt</b>	<b>49.696</b>	<b>6.967.925</b>	<b>13.727</b>	<b>92</b>	<b>92</b>

### Investitionskosten im Bereich des AV Achentäl – Inntal – Zillertal bis 2010 in €

Gemeinde	bis inkl. 2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Gesamtsumme	
										2003 bis 2005	2006 bis 2010
Achenkirch	5.061.372	436.037	436.037	436.037	436.037	436.037	436.037	436.037	436.037	1.308.111	2.180.185
Aschau i.Z.	2.579.886	356.097	356.097	566.848	566.848					1.279.042	566.848
Brandberg	542.139		145.346	145.346						290.692	
Bruck a.Z.	1.206.733	145.346								145.346	
Buch b.J.	3.874.916	145.346	276.157							421.503	
Eben a.A.	7.482.251										
Finkenberg	2.196.012	327.028	523.244	188.949						1.039.221	
Fügen	6.457.780	1.438.922	799.401	712.194	530.512	457.839				2.950.517	988.351
Fügenberg	5.165.600	712.193	624.986	316.127	388.800	174.415				1.653.306	563.215
Gallzein	1.722.366	93.385								93.385	
Gerlos	4.313.496										
Gerlosberg	1.800.556	387.574	387.574	387.574						1.162.722	
Hainzenberg	1.131.827	167.148	312.494	261.623	290.692	256.898	116.277	65.406		741.265	729.273
Hart i.Z.	4.373.810	199.850	199.850							399.700	
Hippach	1.799.379	37.063	271.070	125.724	125.724					433.857	125.724
Jenbach	3.432.120	109.009	109.009	145.346						363.364	
Kaltenbach	2.123.388	50.250	50.250							100.500	
Mayrhofen	6.264.109	872.074								872.074	
Ramsau i.Z.	2.860.621	290.691	343.016	452.752	688.211	213.658				1.086.459	901.869
Ried i.Z.	1.648.853										
Rohrberg	1.601.491	192.583	72.673	72.673						337.929	
Schlitters	3.113.886										
Schwendau	3.529.430	145.346	145.346							290.692	
Strass i.Z.	1.748.946										
Stumm	4.188.572	87.207	87.207	36.336	36.336					210.750	36.336
Stummerberg	1.555.417	363.364	638.067	518.158	168.238	168.238	168.238	168.238	168.238	1.519.589	841.190
Tux	2.942.565										
Uderns	3.035.036	308.710		200.000						508.710	
Wiesing	2.826.510										
Zell a.Z.	1.736.882	327.028	334.295	581.383						1.242.706	
Zellberg	1.448.600	283.424	334.295	356.097	210.751					973.816	210.751
<b>Summe Ortskanäle</b>	<b>93.764.549</b>	<b>7.475.675</b>	<b>6.446.414</b>	<b>5.503.167</b>	<b>3.442.149</b>	<b>1.707.085</b>	<b>720.552</b>	<b>669.681</b>	<b>604.275</b>	<b>19.425.256</b>	<b>7.143.742</b>
<b>Summe Verbandsanlagen</b>	<b>67.069.393</b>										
<b>Gesamtsumme</b>	<b>160.833.942</b>	<b>7.475.675</b>	<b>6.446.414</b>	<b>5.503.167</b>	<b>3.442.149</b>	<b>1.707.085</b>	<b>720.552</b>	<b>669.681</b>	<b>604.275</b>	<b>19.425.256</b>	<b>7.143.742</b>



## KLÄRANLAGE SCHWAZ

### 7.8.1.2 Abwasserverband Schwaz und Umgebung

*Obmann:*  
*Bgm. Karl-Josef Schubert*  
*Gemeindeamt*  
*Dorf 69*  
*6134 Vomp*

*Verwaltung/Geschäftsstelle:*  
*p. A. Stadtwerke Schwaz GmbH*  
*Swarovskistraße 8 · 6130 Schwaz*  
*Tel. 0 52 42/69 70-530*  
*Fax 0 52 42/69 70-503*  
*e-mail: gemeinde@vomp.tirol.gv.at*

*Kläranlage:*  
  
*Tel. 0 52 42/69 70-740*  
*Fax 0 52 42/69 70-743*  
*e-mail: ara@stadtwerkeschwaz.at*

In der Kläranlage Schwaz werden die in den Gemeinden Pill, Schwaz, Stans, Terfens, Vomp, Weer (einige Objekte) und Weerberg anfallenden Abwässer gereinigt.

<i>Ausbaugröße:</i>	<i>85.000</i>	<i>EGW<sub>60</sub></i>
<i>Organische Schmutzfracht:</i>	<i>5.100</i>	<i>kg BSB<sub>5</sub>/d</i>
<i>Abwassermenge bei Trockenwetter:</i>	<i>12.320</i>	<i>m<sup>3</sup>/d</i>

Die Kläranlage der Stadtgemeinde Schwaz wurde ursprünglich (1. Ausbaustufe) als „konventionelle“ Kläranlage mit Vorklärung, Belebung samt Nachklärung und Schlammfang errichtet.

Die 2. Ausbaustufe wurde verfahrenstechnisch als zweistraßige, einstufige Belebungsanlage konzipiert. Die Schlammbehandlung erfolgt als anaerobe Schlammfäulung in Faultürmen mit entsprechender Klärgasverwertung. 1997 wurde die Erweiterung der Kläranlage in Betrieb genommen. 2000 erfolgte die Anpassung an die 1. Abwasseremissionsverordnung für kommunales Abwasser.

Die Kläranlage liegt östlich von Schwaz im Gewerbegebiet zwischen der Bundesstraße B 171 und dem Inn an dessen rechtem Ufer.

<i>Vorfluter:</i>	<i>Inn</i>
<i>Inbetriebnahme: 1. Ausbaustufe</i>	<i>1979</i>
<i>2. Ausbaustufe (Erweiterung)</i>	<i>1997</i>
<i>Anpassung</i>	<i>2000</i>

*Hinweise zu Auslastung und Reinigungsleistung im Betriebsjahr 2002 (siehe auch Punkt 1):*

<i>1) Auslastung:</i>	<i>• hydraulisch</i>	<i>max. Woche:</i>	<i>91%</i>
		<i>Jahresmittelwert:</i>	<i>61%</i>
	<i>• organisch</i>	<i>max. Woche:</i>	<i>143%</i>
		<i>Jahresmittelwert:</i>	<i>99%</i>
<i>2) Jahresmittelwert der Reinigungsleistung:</i>			
	<i>• BSB<sub>5</sub>-Abbau</i>		<i>99%</i>
	<i>• CSB-Abbau</i>		<i>95%</i>

**SAMMLER**

Alle vom Abwasserverband Schwaz und Umgebung vorgesehenen Sammelkanäle wurden errichtet und sind in Betrieb.

**ORTSNETZE****Pill:**

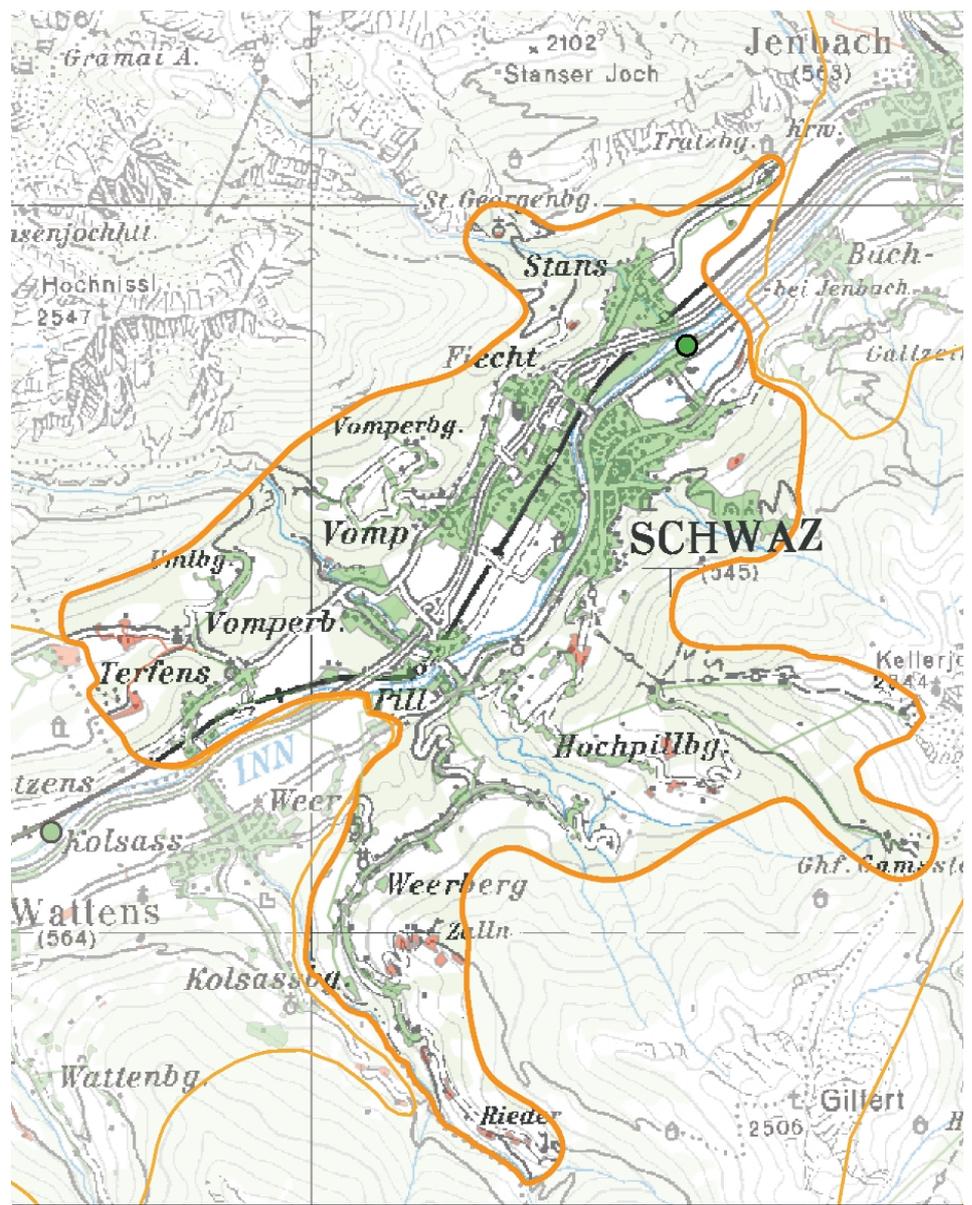
Entsorgt sind der Ortskern, Heiligkreuz, der Bereich Nieder- und Hochpillberg bis Grafenast, die Wochenendsiedlung, die Objekte am Loassattel, die Kellerjochhütte und das Schigebiet Kellerjoch (Gemeinden Pill und Schwaz). Der Innere Hochpillberg ist noch zu erschließen.

**Schwaz:**

Zu kanalisieren sind noch der Schwazer Berg sowie einzelne Bereiche in den Ortsteilen Ried, Arzberg und Mitterhart.

**Stans:**

Die Kanalisierung ist bis auf einige Einzelobjekte größtenteils abgeschlossen. Die Entsorgung der Objekte Schloß Tratzberg, Gasthof Tratzberg, Gassenhof und





Stutenhof erfolgt mit einem privaten SW-Kanal in die Ortskanalisation. Ein Projekt für die Ableitung St. Georgenberg liegt vor.

**Terfens:**

Kanalisiert sind Terfens-Dorf, Vomperbach, Weißlahn, Bahnhofsiedlung, Neuterfens, Neuterfens-Bahnhof und Umlberg.

Mit der Kanalisation in den Ortsteilen Mairbach und Schlögelsbach wird 2003 begonnen. Zu entsorgen ist noch der Bereich Eggen.

**Vomp:**

Die Ortskanalisation ist größtenteils abgeschlossen. Zu erschließen sind noch Siedlungsbereiche in Pirchat und Mitterhart sowie Einzelobjekte.

Die Entsorgung des Bereiches Hinterriss und Eng (Gemeindegebiet von Vomp und Eben am Achensee) wurde als 1. Stufe im Bereich Eng mit der zu Saisonbeginn 1999 in Betrieb genommenen gemeinsamen biologischen Kläranlage für das Almdorf, den Alpengasthof Eng und das Alpencafe Eng begonnen.

Das Gasthaus „Herzoglicher Alpenhof“ wird über eine biologische Einzelkläranlage entsorgt.

**Weer:**

Einige Wohnobjekte sind an den Sammler Pill-Weerberg des Abwasserverbandes Schwaz und Umgebung angeschlossen.

Der Rest des Ortes entwässert zur Kläranlage Fritzens des Abwasserverbandes Hall in Tirol – Fritzens (siehe Punkt 7.1.1.7).

**Weerberg:**

Kanalisiert und an die Kläranlage Schwaz angeschlossen sind die Ortsteile Außerweerberg, Mitterweerberg, Sunnbichl, Mitter-Mitterweerberg, Hög-Reindl und das Gewerbegebiet.

Zu erschließen sind noch Kreith, Hausstatt, Berghof, Rieder und Innerst.

**In den nachfolgenden Tabellen sind mit Jahresende 2002 hinsichtlich der einzelnen Gemeinden im Entsorgungsbereich des Abwasserverbandes Schwaz und Umgebung zusammengefasst:**

- der Anschlussgrad an Kanal und Kläranlage,
- die bisher (bis Ende 2002) von den einzelnen Gemeinden und vom Verband getätigten Investitionen für Ortsnetze und Verbandsanlagen (Sammler und Kläranlage) sowie
- der geschätzte zukünftige Investitionsbedarf (2003 bis 2005 bzw. 2006 bis 2010).

**Anschlussgrad im Bereich des AV Schwaz und Umgebung**

Gemeinde	ständige Einwohner [7]	Nächtigungen pro Jahr [8]	abwasserproduzierende Objekte		
			Zahl [6]	% an Kanal	% an Kläranlage
Pill	1.047	41.318	465	80	80
Schwaz	12.194	23.082	2.099	94	94
Stans	1.877	76.319	494	94	94
Terfens	1.986	2.838	573	93	93
Vomp	4.388	57.293	1.120	92	92
Weerberg	2.202	48.490	776	68	68
<b>Gesamt</b>	<b>23.694</b>	<b>249.340</b>	<b>5.527</b>	<b>89</b>	<b>89</b>

## Investitionskosten im Bereich des AV Schwaz und Umgebung bis 2010 in €

Gemeinde	bis inkl. 2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Gesamtsumme	
										2003 bis 2005	2006 bis 2010
Pill	2.548.129	254.355	545.046	479.641	203.484					1.279.042	203.484
Schwaz	2.526.472	145.346	145.346	145.346						436.038	
Stans	4.540.618	145.346	145.346	145.346	145.346	145.346				436.038	290.692
Terfens	4.961.082	348.833	348.833	348.833	348.833	348.833	348.833			1.046.499	1.046.499
Vomp	7.460.303	365.000	365.000	365.000	595.300	595.300	885.991	885.991	595.300	1.095.000	3.557.882
Weerberg	3.691.392	296.000	235.000	250.000	244.000	325.000	325.000	300.000	300.000	781.000	1.494.000
<b>Summe Ortskanäle</b>	<b>25.727.996</b>	<b>1.554.880</b>	<b>1.784.571</b>	<b>1.734.166</b>	<b>1.536.963</b>	<b>1.414.479</b>	<b>1.559.824</b>	<b>1.185.991</b>	<b>895.300</b>	<b>5.073.617</b>	<b>6.592.557</b>
<b>Summe Verbandsanlagen</b>	<b>25.581.856</b>										
<b>Gesamtsumme</b>	<b>51.309.852</b>	<b>1.554.880</b>	<b>1.784.571</b>	<b>1.734.166</b>	<b>1.536.963</b>	<b>1.414.479</b>	<b>1.559.824</b>	<b>1.185.991</b>	<b>895.300</b>	<b>5.073.617</b>	<b>6.592.557</b>

## 7.8.2 Gemeinden mit abwassertechnischen Planungen

### 7.8.2.1 Abwasserentsorgungsanlage der Gemeinde Steinberg am Rofan

Hinsichtlich der Abwasserentsorgung der Gemeinde Steinberg am Rofan liegt eine Studie vor. Als Varianten wurde die Errichtung einer Einzelkläranlage oder der Anschluss an den Abwasserverband Achenal Inntal – Zillertal (siehe Punkt 7.8.1.1) untersucht. Aus betriebswirtschaftlichen Überlegungen heraus wird eine Ortskläranlage für Steinberg am Rofan errichtet werden.





Im Sommer 2002 wurde das Projekt für die Ortskanalisation bei der Wasserrechtsbehörde zur wasserrechtlichen Bewilligung eingereicht.

Derzeit ist beim Hotel „Windegg“ eine private, biologische Einzelkläranlage in Betrieb.

Der **Anschlussgrad** und die **Investitionskosten** im Bereich der Abwasserentsorgung der Gemeinde Steinberg am Rofan sind in den Tabellen im **Punkt 7.8.4** dargestellt.

## 7.8.3 Bezirksübergreifende Lösung

### 7.8.3.1 Abwasserentsorgungsanlage der Gemeinde Weer

Die Abwässer der Gemeinde Weer werden überwiegend der Verbandskläranlage Fritzens des AV Hall i. Tirol zugeführt (siehe Punkt 7.1.1.7).

Die Kanalisation ist bis auf einige Einzelobjekte in Randzonen fertig gestellt. Das Autobahnrasthaus Weer und die Autobahntankstelle sind an die öffentliche Kanalisation angeschlossen.

Einige private Wohnobjekte in Weer sind an den Sammler Pill – Weerberg des AV Schwaz und Umgebung angeschlossen.

Der **Anschlussgrad** und die **Investitionskosten** für die Gemeinde Weer sind beim Abwasserverband Hall in Tirol – Fritzens (siehe Punkt 7.1.1.7) angeführt.

## 7.8.4 Zusammenfassung und Prioritäten im Bezirk Schwaz

In den nachfolgenden Tabellen werden als Zusammenfassung der im Abschnitt 7.8 abgedruckten Tabellen die für den Bereich der Abwasserwirtschaft im Bezirk Schwaz relevanten Zahlen (Anschlussgrad und Kosten) dargestellt:

### Anschlussgrad im Bezirk Schwaz

AV/Gemeinde	ständige Einwohner [7]	Nächtigungen pro Jahr [8]	abwasserproduzierende Objekte		
			Zahl [6]	% an Kanal	% an Kläranlage
AIZ	49.696	6.967.925	13.727	92	92
AV Schwaz und Umgebung	23.694	249.340	5.527	89	89
Gemeinde Steinberg am Rofan	305	13.940	146	0	0
<b>Gesamt Bezirk</b>	<b>73.695</b>	<b>7.231.205</b>	<b>19.400</b>	<b>90</b>	<b>90</b>

### Investitionskosten im Bezirk Schwaz bis 2010 in €

AV/Gemeinde	bis inkl. 2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Gesamtsumme	
										2003 bis 2005	2006 bis 2010
AIZ	160.833.942	7.475.675	6.446.414	5.503.167	3.442.149	1.707.085	720.552	669.681	604.275	19.425.256	7.143.742
AV Schwaz und Umgebung	51.309.852	1.554.880	1.784.571	1.734.166	1.536.963	1.414.479	1.559.824	1.185.991	895.300	5.073.617	6.592.557
Gemeinde Steinberg a. R.		72.673	654.056	690.392	399.701	399.701	109.009			1.417.121	908.411
<b>Summe Ortskanäle</b>	<b>119.492.545</b>	<b>9.103.228</b>	<b>8.885.041</b>	<b>7.927.725</b>	<b>5.378.813</b>	<b>3.521.265</b>	<b>2.389.385</b>	<b>1.855.672</b>	<b>1.499.575</b>	<b>25.915.994</b>	<b>14.644.710</b>
<b>Summe Verbandsanlagen</b>	<b>92.651.249</b>										
<b>Gesamt</b>	<b>212.143.794</b>	<b>9.103.228</b>	<b>8.885.041</b>	<b>7.927.725</b>	<b>5.378.813</b>	<b>3.521.265</b>	<b>2.389.385</b>	<b>1.855.672</b>	<b>1.499.575</b>	<b>25.915.994</b>	<b>14.644.710</b>

Der ermittelte Investitionsbedarf von rund 26 Millionen Euro für die Jahre 2003 bis 2005 sowie ab 2006 bis 2010 in Höhe von rund 15 Millionen Euro ist im Bezirk Schwaz zur Realisierung einer Reihe von Baumaßnahmen der Abwasserwirtschaft erforderlich, wobei die Erfüllung folgender Aufgabenstellungen hier von besonderer Dringlichkeit ist:

- Entsorgung der Gemeinde Steinberg am Rofan
- Entsorgung des Ortsteiles Hinterriss (Gemeinden Vomp und Eben am Achensee)
- Entsorgung des Gebietes Ginzling – Schlegeis (Gemeinden Mayrhofen und Finkenberg)
- Ableitung der Abwässer aus dem Schigebiet Gerlosstein – Ramsberg